Rostlos glücklich…®

Fensterausbau- und Einziehhilfe

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn
Beratung: +49 (0) 9101 - 6801,
Bestellung: - 6845; Fax: - 6852
www.korrosionsschutz-depot.de

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Allgemeines

Das Set zur Fenstermontage ist ausschließlich zum Aus- und Einbau von Steckscheiben also nicht geklebten Scheiben geeignet. Die Ausbauhilfe besteht aus einer Vielzahl von Holzplättchen die auf eine Kordel aufgeschoben sind, die Einziehhilfe ist eine lange Schnur mit je einem Griffstück pro Seilende.

Herkömmliche Autoscheiben sind nur lose montiert ohne feste Bindung zur Karosserie. Das Glas wird ausschließlich durch die Fensterdichtung, das Profilgummi gehalten. Dieser Umstand macht die Scheibendemontage und den Wiedereinbau an sich sehr leicht. Im Weg steht einzig der Widerstand der Gummidichtung den es zu Überwinden gilt.

Ausbau

Zum Ausbau der Scheibe werden zunächst die Holzplättchen vom Fahrzeuginnenraum her flach hinter die Dichtung geschoben und dann leicht aufgerichtet, sodass sie annähernd senkrecht zum Glas stehen. Dabei kann man die Hölzer leicht zwischen Gummi und Blechsteg einklemmen, damit sie nicht herausrutschen. Eventuell muss man das Plättchen dazu noch mit leichtem Nachdruck ein paar Millimeter in das Gummiprofil hinein schieben.

Hat man die Holzplättchen an drei Fensterseiten annähernd gleichmäßig verteilt, drückt man die Scheibe mit leichtem Nachdruck zur Fahrzeugaußenseite. Man beginnt wie in unserem Beispiel an der oberen Seite des Fensters am besten in einer Ecke. Sehr wichtig ist, dass man keine Gewalt anwendet, da sonst das Glas brechen kann. Am besten lockert man das Fenster mit leichten Druckbewegungen entlang der drei Seiten an denen die Hölzer eingesteckt sind. Relativ bald löst sich die Scheibe unter leichtem Druck an einer Stelle und die Plättchen fallen größtenteils ab.

Jetzt ist es ganz leicht die Autoscheibe komplett heraus zu nehmen. Beim Fensteraus- und einbau ist es sehr sinnvoll eine zweite Person als Hilfe zu haben, um die Scheibe zu halten.

Anmerkung: In seltenen Fällen ist eine Autoscheibe andersherum eingebaut, muss also von außen nach innen ausgebaut werden!

Verwendet man zum Einbau die gleiche Dichtung wieder, sollte sie zunächst gereinigt und von eventuell vorhandener Scheibendichtmasse befreit werden, um später gut abzudichten.

Nun wird die Schnur in die Dichtungsnut eingelegt und zwar so, dass die beiden Enden unten in der Mitte der Scheibe etwa gleich lang heraus hängen können.

Einbau

Jetzt folgt der Einbau der Scheibe. Dazu wird das Glas mit der Dichtung an der unteren Kante in den Rahmen eingesetzt. Die Dichtlippe muss dabei schon auf der Fahrzeuginnenseite sichtbar sein, also die endgültige Position haben.

Die beiden Schnurenden hängen wie gezeigt in das Auto hinein. Zieht man nun abwechselnd langsam an den beiden Seilenden stülpt sich die Dichtlippe über die Blechkante in den Fahrzeuginnenraum. Hat man das Seil komplett herausgezogen sitzt die Scheibe fest an ihrem Platz. Wichtig beim Ziehen an der Schnur ist das man nicht brutal reisst und auch nicht zu

schnell vorgeht, damit die Dichtung ohne Beschädigung nach innen kommt.

Wenn sich das Gummiprofil nur widerwillig einbauen lässt, kann man sowohl die Dichtung als auch die Blechkante mit etwas Spülmittelwasser (Seifenwasser) als Gleitmittel einstreichen.

Normalerweise sind eine Scheibendichtung und der Fensterrahmen so gebaut dass die Scheibe nach Einbau quasi sofort dicht ist. Bei älteren versprödeten Gummis oder aus irgendwelchen bautechnischen Gründen kann es aber vorkommen dass man zur kompletten Abdichtung noch eine dauerplastische, also nichtaushärtende, Scheibendichtmasse zur Unterstützung einsetzen muss.

In der Regel reicht es aus die Dichtmasse von außen unter das Scheibengummi zu spritzen.